



<https://blz.li/3ta2>

LEICHTATHLETIK: MEHR ALS 20 MEDAILLEN FÜR TKJ-NACHWUCHS

Veröffentlicht am 05.07.2022 um 14:29 von Redaktion LeineBlitz

Mit 29 jungen Athletinnen und Athleten zwischen vier und 13 Jahren waren die Leichtathleten des TKJ Sarstedt auf den kleinen Sportplatz nach Brunkensen gekommen. Auf den ersten Blick waren einige Sarstedter irritiert, denn in Brunkensen gibt es nur drei Aschebahnen nebeneinander (keine 100-Meter lang), zwei Weitsprunggruben mit einer gemeinsamen Anlaufbahn und viel Rasen. Somit standen die Disziplinen des Tages fest: Springen, Werfen und Laufen - und das auch schon für die Kleinsten. Besonderer Anreiz dieses Wettkampfes waren unter anderem auch die Medaillen für die ersten drei Kinder- und Jugendlichen einer Altersklasse. Gerade erst vier Jahre alt und schon im roten TKJ-Trikot unterwegs waren Mette Harmening und Sebastian Rox, die ihr Wettkampf-Debut in Brunkensen feierten und beide stolz



Stolz zeigt der vier Jahre junge Sebastian Rox seiner Trainerin nach der Siegerehrung die gewonnene Medaille.

mit einer Bronzemedaille nach Hause kehrten. Ebenfalls in der M5 beziehungsweise W5 gestartet warten Ida und Jan Kosowski. Ida Kosowski sicherte sich sogar eine Silbermedaille, Jan Kosowski landete auf Platz 5. Die ein Jahr ältere Lotta Geib (W6) absolvierte in Brunkensen ebenfalls ihren allerersten Wettkampf und verhielt sich wie eine Profiathletin: In schnellen 11,4 Sekunden erreichte sie die 50-Meter-Ziellinie und sprang mit 2,35 Metern allen deutlich davon. Am Ende gewann Lotta Geib die erste Goldmedaille des Tages. Auf dem Silberrang freute sich Frederica Radestock, die im Wurf mit neun Metern sich die meisten Punkte gesichert hatte. Valérie Winter war ebenfalls richtig gut drauf in ihrem ersten Dreikampf und wurde Fünfte. Neuzugang Selim Schöllhammer (M7) sammelte in Brunkensen viele neue Eindrücke und lieferte einen guten Wettkampf ab (Platz 9). In der W7 siegte Rebekka Richter, die sich ihre Goldmedaille unter anderem für zwölf Meter im Ballwurf und 9,4 Sekunden im 50-Meter-Sprint verdient hat. Auch in der Altersklasse W8 hatten die jungen TKJlerinnen die Konkurrenz gut im Griff: Imke Friedrichsen legte einen klasse Dreikampf hin und sammelte sehr gute 796 Gesamtpunkte (Weitsprung: 3,04 Meter). Mit einer Silbermedaille bestückt folgte ihr auf dem Treppchen Tabea Richter, die erneut ihre Sprintstärke mit 9,1 Sekunden über 50-Meter unter Beweis stellte. Mit der Aschebahn nicht so gut zurecht kam Lia Bonapitacola, die sich im Weitsprung mehr erhofft hätte, aber dann im Ballwurf richtig gute 22 Meter erzielte. Am Ende verpasste Lia Bonapitacola die Medaille knapp und wurde Vierte vor Lina Kosowski (Platz 5). Gemeinsam mit Emilia Radestock (Platz 9) und Marlene Koch (Platz 12) holten die U10-Athletinnen des TKJ Sarstedt mit ihrer Mannschaft 3348 Punkte und Platz 1. In der männlichen U10 gewann Jonathan Rox (M8) die Dreikampfwertung, Joel Winter verpasste leider eine Medaille als Vierter. Einziger Starter in der M9 war Samuel Radestock (Platz 9). Bei den elfjährigen Mädchen erreichten Henja Fuß und Mathilda Daniel auch im Ballwurf neue Bestweiten. Henja Fuß warf sich mit 22 Metern zu Platz 2 und Mathilda Daniel mit 17 Metern zur Bronzemedaille. Ebenfalls auf Bronzekurz war Anni Schwarze (W12), die 905 Punkte insgesamt erhielt, unter anderem für 12,2 Sekunden über 75 Meter. Einen Zweikampf um den Sieg in der W13 lieferten sich Lara Maiwald und Niya Bödeker. Im Sprint waren beide in etwa gleich schnell, den Weitsprung gewann Niya Bödeker mit 3,99 Metern, aber im Ballwurf überzeugte Lara Maiwald mit sagenhaften 45 Metern. Am Ende hatte der Ballwurf die meisten Punkte gebracht: Lara Maiwald holte mit 1301 Punkten Gold, Niya Bödeker mit 1241 Punkten Silber. Bei den Jungen der M11, M12 und M13 gingen alle Goldmedaillen nach Sarstedt. Jonte Fuß, der vor allem im Wurf (38 Meter) und Weitsprung (3,70 Meter) überzeugte, wurde Erster. Sein Trainingskollege Maximilian Maiwald, war der schnellste Sprinter (8,3 Sekunden) und gewann Bronze. Den Doppelsieg in der M12 holten Maximilian Sydow (Platz 1 - Bestleistung 4,12 Meter

Weitsprung) und Magnus Pähz (Platz 2 - Bestleistung 29 Meter Ballwurf). In der M13 hatten alle anderen Jungs keine Chance besser zu sein als Quentin Albers und Jan Linschmann. Quentin Albers verbesserte diese Saison zum dritten Mal den Vereinsrekord im Ballwurf, nun auf 69 Meter, Sprang 4,39 Meter Weit und siegte in 10,5 Sekunden auf der 75-Meter-Strecke - solche hervorragenden Leistungen können nur mit Gold belohnt werden. Jan Linschmann legte auch einen sehr guten Wettkampftag hin und wurde in allen Disziplinen wie auch insgesamt - mit über 300 Punkten Abstand zum Nächstplatzierten - Silbermedaillengewinner. Zum Höhepunkt für viele Starterinnen und Starter wurden die Pendelstaffeln über 50 sowie 75 Meter. Über die gesamte Strecke hinweg wurden alle Läuferinnen und Läufer mit tosendem Applaus angefeuert, es herrscht eine tolle Atmosphäre. Zudem gab es vor den Siegerehrungen noch die Möglichkeit eines Berglaufes. Bei Hitze und anspruchsvoller Laufstrecke gaben Jonte Fuß beim 1000-Meter-Lauf und Maximilian Sydow auf der 2000-Meter Strecke noch einmal alles und wurden mit den Plätzen zwei und eins belohnt. Mit neun Einzelsiegen und 13 weiteren Podestplätzen hat der lange Wettkampftag nicht nur viel Freude, sondern auch sehr viele hochklassige Ergebnisse für den TKJ-Nachwuchs gebracht. Alle absolvierten Dreikämpfe zählen ebenfalls für die Wertung des Kreis-Schüler-Cups, der die besten Dreikämpfer im Kreis Hildesheim sucht. Der TKJ Sarstedt hat durch die klasse Ergebnisse in Brunkensen sich eine sehr gute Ausgangslage in der Gesamtwertung verschafft. Das Finale des Kreis-Schüler-Cups findet im September in Sarstedt statt.